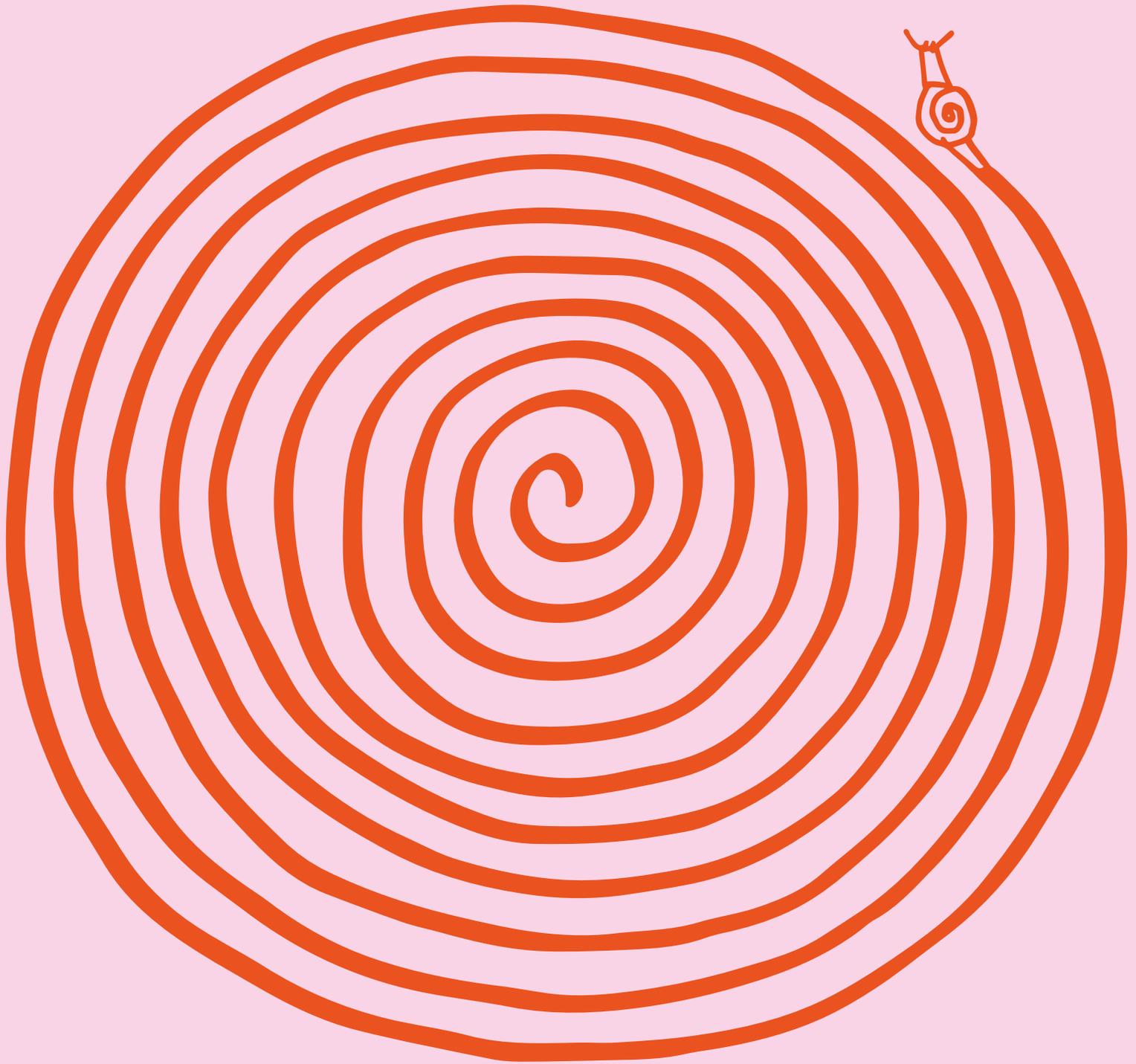


Escargots! Schnecken!



**Temporäre Ausstellung des Pro Natura Zentrums Champ-Pittet
2024 – 2025**

Pädagogische Anregungen für Lehrerinnen und Lehrer (Zyklus 1, 2 und 3)

Dieses Dossier dient als Begleitmaterial zur Ausstellung «Schnecken!» des Pro Natura Zentrums Champ-Pittet. Es ermöglicht der Lehrperson, den Ausstellungsbesuch vorzubereiten und das

Thema Biodiversität anhand von ein paar einfach umsetzbaren Aktivitäten mit der Klasse zu vertiefen.

Inhaltsverzeichnis

Die Ausstellung «Schnecken!» in wenigen Worten	3
Spielbereiche und Aktivitäten mit Bezug zur Ausstellung	3
Die Schnecken der Schweiz kennenlernen – Theoretischer Ansatz	3
Basiswissen über Schnecken	3
Nützliche Links	4
VORHER Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern	5
Aktivität – im Schulhof oder in der Wohnumgebung Schnecken beobachten (Zyklus 1, 2 und 3)	5
VORHER – Mögliche Folgeaktivitäten für Zyklus 1	5
VORHER – Mögliche Folgeaktivitäten für Zyklus 2	6
VORHER – Mögliche Folgeaktivitäten für Zyklus 3	6
IN DER AUSSTELLUNG Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern – Schnecken-Quiz	6
Schnecken-Quiz Zyklus 1 (Anhang 5)	6
Schnecken-Quiz Zyklus 2 (Anhang 6)	6
Schnecken-Quiz Zyklus 3 (Anhang 7)	6
NACHHER Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern – Mehr Biodiversität im Schulhof!	6
Im Schulhof einen Asthaufen anlegen (Zyklus 1, 2 und 3)	7
Anhang	
Anhang 1 – Ich beobachte die Schnecken – Zyklus 1	8
Anhang 2 – Ich beobachte die Schnecken – Zyklus 2	9
Anhang 3 – Ich beobachte die Schnecken – Zyklus 3	10
Anhang 4 – Bestimmungsschlüssel	
Anhang 5 – Schnecken-Quiz Zyklus 1	
Anhang 6 – Schnecken-Quiz Zyklus 2	
Anhang 7 – Schnecken-Quiz Zyklus 3	

Die Ausstellung «Schnecken!» in wenigen Worten

In der Schweiz steckt die Biodiversität in der Krise! Ein Drittel der einheimischen Tier- und Pflanzenarten ist ausgestorben oder gefährdet. Das Pro Natura Zentrum Champ-Pittet beleuchtet dieses Problem am Beispiel einer Tiergruppe, die wir zwar alle kennen, aber kaum beachten: die Schnecken. Wer weiss schon, dass in der Schweiz etwa 240 verschiedene Schneckenarten vorkommen? Sie besiedeln fast alle Lebensräume. Doch leider sind 40 Prozent von ihnen bedroht.

Die interaktive Ausstellung lädt ein, das Leben und den Körperbau der Schnecken zu erkunden. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei viel Interessantes und Überraschendes entdecken! Auf dem Rundgang durch die Ausstellung folgen sie der Schleimspur einer Schnecke und versuchen, die Fragen eines Quiz zu beantworten. Bei manchen Stationen erhalten sie die Gelegenheit, in die Haut einer Schnecke zu schlüpfen und ihre Sinne zu nutzen. Sie erfahren, was die Lebensräume der Schnecken schädigt und wie wichtig diese Tiere sind, um die Biodiversität im Gleichgewicht zu halten. Und natürlich kann die Klasse auch konkrete Ideen sammeln, um im eigenen Schulhof ökologische Aufwertungsmassnahmen umzusetzen!

Spielbereiche und Aktivitäten mit Bezug zur Ausstellung

Im Labor im Erdgeschoss untersuchen die Schülerinnen und Schüler die Schnecken auf wissenschaftliche Art: Mithilfe eines riesigen Bestimmungsschlüssels versuchen sie, verschiedene Schneckenhäuser zu identifizieren. Auch der Kalkgehalt eines Schneckenhäuschens kann geprüft werden.

Im Kreativbereich sind die Kinder eingeladen, sich eine positive Zukunft auszumalen und einen idealen Lebensraum für Schnecken zu entwerfen.

Die Schnecken sind auch in den verschiedenen Naturräumen rund um das Pro Natura Zentrum Champ-Pittet präsent. Auf einem **Postenlauf**, der thematisch mit der Ausstellung verknüpft ist, lassen sich diese Lebensräume auf kurzweilige Art erkunden.

Die Schnecken der Schweiz kennenlernen — Theoretischer Ansatz

Basiswissen über Schnecken

Die Schnecken sind uns vertraut, aber was wissen wir wirklich über sie?

Identitätskarte

Familie: Die Schnecken gehören zu den Weichtieren (Mollusken).

Wie viele Arten gibt es? Weltweit sind über 100'000 Schneckenarten bekannt, und es werden immer neue Arten entdeckt. In der Schweiz sind etwa 240 Arten heimisch.

Wo leben sie? Schnecken kommen in fast allen Lebensräumen vor — vom See bis zum Gebirge.

Ernährung: Schnecken fressen vor allem Reste von abgestorbenen Pflanzen, Tieren und Pilzen.

Bedeutung: Schnecken rezyklieren totes organisches Material. Aus diesem Grund spielen sie in der Nahrungskette und den Ökosystemen eine zentrale Rolle! Man bezeichnet sie als Detritivoren oder Detritus-Fresser.

Grösse: Unterschiedlich; die kleinsten Arten messen nur einige Millimeter, während die Spitzschlamm Schnecke, unsere grösste Art, 5 bis 6 cm erreicht.

Körperbau: Die Form des Schneckenhauses ist an die Umgebung angepasst, in der die jeweilige Art lebt. Entsprechend gross ist die Vielfalt an Gehäuseformen: länglich oder flach, um in Ritzen oder Löcher zu

kriechen; behaart oder fast durchsichtig, um sich zu tarnen; mit Stacheln besetzt, um Feinde abzuwehren.
Besonderes: Die meisten Schnecken sind Zwitter. Das heisst, sie teilen sich nicht in Männchen und Weibchen auf, sondern jedes Individuum ist beides gleichzeitig.

Weitere Besonderheit: Da Schnecken kein Skelett besitzen, ist es das Häuschen, das den weichen Körper schützt.

Schnecken: Mini-Helden!

Schnecken versetzen uns aus verschiedenen Gründen in Erstaunen! Hier einige ihrer verblüffenden Talente:

- Schnecken kriechen mit einem Fuss, der ein grosser Muskel ist!
- Sie sondern eine faszinierende Substanz ab, den Schneckenschleim. Wenn sie kriechen, dient er als Gleitschicht, und bleiben sie stehen, wirkt er wie ein Klebstoff. So kommen sie überall hin. Der Schleim dient ihnen auch als Schutzschicht: Sie könnten sogar über eine Rasierklinge kriechen, ohne sich zu verletzen.
- Schnecken sind fähig, kleine Schäden an ihrem Häuschen zu reparieren.
- Wird es zu warm, ziehen sie sich in ihr Gehäuse zurück. Im Innern bleibt die Feuchtigkeit erhalten und die Öffnung kann verschlossen werden. Wenn es kalt wird, zeigen sie die gleiche Reaktion. Sie drosseln ihre Körperfunktionen und verfallen in die Winterstarre. Das Häuschen schützt also sowohl bei Hitze wie bei Kälte!
- Auf ihrer Raspelzunge, der Radula, sitzen Tausende von Zähnchen.
- Sie sind gleichzeitig Männchen und Weibchen und scheiden ihre Eier durch eine Öffnung ab, die seitlich am Kopf liegt.

Nützliche Links

Hier einige Links zu Webseiten mit interessanten und grundlegenden Informationen über Schnecken.

[Infofauna.ch](#)

- Aktuelle Daten zu den Schnecken der Schweiz

[Vigie-nature.fr](#) (nur auf Französisch)

- Partizipatives Forschungsprogramm, Bestimmungsschlüssel und Lernaktivitäten (Online-Quiz usw.)
 - [Opération Escargots | Vigie-Nature École \(vigienature-ecole.fr\)](#)

[Naturama und expedio.ch](#) (nur auf Deutsch)

- Lernaktivitäten, Filme, Bestimmungsschlüssel, Leihmaterial
 - [Themenübersicht – expedio](#)

[Pro Natura](#)

- Magazin Steini 2/2024 – Schnecken
 - [Steini: Pfiffiges Naturmagazin für Kinder | Pro Natura](#)
- Konkrete Schnecken-Fördermassnahmen und Wettbewerb «Oasen für die Schnecken!»
 - Interaktive und spielerische Ausstellung | Pro Natura (www.pronatura-champ-pittet.ch)

[La salamandre](#) (nur auf Französisch)

- Arbeits- und Beobachtungsblätter zum Thema Schnecken
 - [Créer un petit cahier d'explorateur de l'escargot – École Salamandre](#)
- Magazine La salamandre, Un alien au jardin (N°221)
 - [La Salamandre, 3 magazines nature pour tous les âges – La Salamandre](#)
- Video über Schnecken, Dossiers, Mini-Führer von La Salamandre, Artikel, Filme, Bilder usw.
 - [Recherche – La Salamandre](#)

VORHER – Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern

Aktivität – im Schulhof oder in der Wohnumgebung Schnecken beobachten (Zyklus 1, 2 und 3)

Bei dieser Aktivität beobachten die Schülerinnen und Schüler die Schnecken im Schulhof oder rund um ihr Haus, ohne die Tiere zu stören. Schnecken bevorzugen feuchte und geschützte Orte. Wir schlagen vor, ein unbehandeltes, unlackiertes Brett (aus einer beliebigen einheimischen Holzart) von 80 x 30 cm zu beschaffen, es an einem ruhigen Ort auf den Boden zu legen und nach einigen Wochen zu beobachten, welche Kleintiere sich darunter verstecken (Zyklus 2 und 3).

Diese Aktivität ermöglicht folgende Erfahrungen:

- Eine Schnecke in der Natur beobachten und bestimmen.
- Diese wenig beachtete Tiergruppe kennenlernen.
- Beobachten, zu welchen Zeiten die Schnecken herauskommen, und ihre Lebensweise besser verstehen.
- Die nähere Umgebung erforschen.

Bezug zum Westschweizer Lehrplan «Plan d'Etudes Romand (PER)»

MSN 15 und 18

MSN 25 und 28

Material

- Ein unbehandeltes und unlackiertes Holzbrett (ca. 80 x 30 cm)
- Evtl. Fotoapparat (Zyklus 2 und 3)
- Schreibunterlagen aus Karton
- Lineal mit Millimeter-Einteilung
- Beobachtungsblätter für die Schülerinnen und Schüler (im Dossier enthalten)
 - Ich beobachte die Schnecken – Zyklus 1: Anhang 1
 - Ich beobachte die Schnecken – Zyklus 2: Anhang 2
 - Ich beobachte die Schnecken – Zyklus 3: Anhang 3
- Bestimmungsschlüssel: Anhang 4

Ablauf

- Diese Aktivität kann das ganze Jahr durchgeführt werden; im Lauf der Jahreszeiten.
- Eine geeignete Stelle für das Brett auswählen. Es können auch mehrere Bretter an verschiedenen Orten platziert werden.
- Das Holzbrett auf den Boden legen.
- Falls es sich um einen offenen, zugänglichen Ort handelt, ein Schild mit Informationen über das Projekt anbringen, um Sachbeschädigungen vorzubeugen.
- Mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig Beobachtungen anstellen, einmal pro Woche oder alle 14 Tage. Diese Aktivität kann allein, zu zweit oder in Gruppen durchgeführt werden.
- Ablauf der Beobachtungen:
 - Das Brett vorsichtig anheben
 - Ein Foto machen
 - Das Blatt «Ich beobachte die Schnecken» ausfüllen
 - Die beobachteten Tiere im Schulzimmer bestimmen (Zyklus 2 und 3)

VORHER – Mögliche Folgeaktivitäten für Zyklus 1

- Nach der Rückkehr ins Schulzimmer berichten die Kinder dem Rest der Klasse mündlich über die beobachtete/n Schnecke/n (L1 13–14). Oder Zweiergruppen bilden und dem anderen Kind über die eigenen Beobachtungen berichten.
- Im Unterricht: Die Zeichnung der Schnecke anhand von Fotos vervollständigen (MSN 18).
- Im Unterricht: Schnecken zeichnen, unter Beachtung der Spiralform. (A11 AV).
- Im Unterricht: Die Kinder erzählen über eigene Erlebnisse mit Schnecken (L1 13–14).
- Im Unterricht: Die Kinder stellen sich das Leben einer Schnecke vor und zeichnen es (MSN 15 und A11 AV).

VORHER – Mögliche Folgeaktivitäten für Zyklus 2

- Im Unterricht: Die Zeichnung der Schnecke anhand von Fotos vervollständigen und die verschiedenen Körperteile beschriften (MSN 28).
- Im Unterricht: Mithilfe des Bestimmungsschlüssels die Arten identifizieren (MSN 28).
- Im Unterricht: Eine Geschichte über das Leben einer Schnecke schreiben (MSN 28 und L1 22).
- Im Unterricht: Die beobachteten Schnecken nach ihrer Grösse sortieren (MSN 24).

VORHER – Mögliche Folgeaktivitäten für Zyklus 3

- Im Unterricht: Mithilfe des Bestimmungsschlüssels die Arten identifizieren (MSN 38).
- Im Unterricht: Die Nahrungsquellen der Schnecken unter Berücksichtigung ihrer Umgebung bestimmen (MSN 38).
- Im Unterricht: Eine wissenschaftliche oder eine erfundene Geschichte über das Leben einer Schnecke schreiben (MSN 38 und L1 32).
- Im Unterricht: Die Fortpflanzung der Schnecken studieren und mit einer anderen Tierart vergleichen (MSN 38).

IN DER AUSSTELLUNG

Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern – Schnecken-Quiz

Allein, zu zweit oder in Gruppen besuchen die Schülerinnen und Schüler die Ausstellung «Schnecken» und versuchen dabei, die Quiz-Fragen zu beantworten.

Schnecken-Quiz Zyklus 1 (Anhang 5)

Schnecken-Quiz Zyklus 2 (Anhang 6)

Schnecken-Quiz Zyklus 3 (Anhang 7)

NACHHER

Aktivitäten mit den Schülerinnen und Schülern – Mehr Biodiversität im Schulhof!

Wir werden aktiv und schaffen im Schulhof oder rund um unser Haus Inseln der Biodiversität!

Im Schulhof einen Asthaufen anlegen (Zyklus 1, 2 und 3)

Einen naturnahen Schulhof zu gestalten, ist kompliziert und einfach zugleich. Ein grosses Bauprojekt in Angriff zu nehmen, an dem viele Menschen beteiligt sind, ist ziemlich aufwendig. Man kann aber auch ganz einfache Massnahmen ergreifen, um einen betonierte Schulhof nach und nach mit kleinen Wildnis-Oasen zu versehen. Hier ein Vorschlag für ein Naturelement, das sich leicht realisieren lässt: ein Asthaufen.

Ein simpler Haufen aus aufgeschichteten Ästen oder auch ein abgelegter Baumstamm bieten Igeln, Schnecken, Mäusen, Vögeln und Insekten willkommenen Unterschlupf und Nahrung.

Ziele

Plan d'Etudes Romand (PER): MSN 18.4, MSN 18.6, MSN 28.1, MSN 28.3

Die Schülerinnen und Schüler sind fähig, geeignete Lebensräume für Schnecken selbst anzulegen.

Dauer

Mehrere Lektionen

Material/Werkzeuge

- Handschuhe
- Totholz aus dem Wald

Ablauf

Schritt 1:

Gemeinsam mit dem/der Schulhauswart/in und den Kindern einen geeigneten Ort festlegen:

- Ist der Ort genügend weit von der nächsten Strasse entfernt?
- Können die Tiere von diesem Ort zu einer anderen naturnahen Fläche gelangen?
- Der Ort sollte nicht gänzlich von Beton umgeben sein.

Ideale Standorte befinden sich bei einer Hecke oder einem Krautstreifen.



Schritt 2: Im Wald nach Totholz suchen

Ein Asthaufen kann aus Ästen unterschiedlicher Grösse gebaut werden.

Auf einem Ausflug in den Wald suchen die Schülerinnen und Schüler in Zweiergruppen nach totem Holz in verschiedenen Grössen.

Anschliessend bringen die Kinder die gesammelten Äste an die vereinbarte/n Stelle/n im Schulhof.

Schritt 3: Bau von einem oder mehreren Asthaufen

Die dünnen und die dicken Äste werden in lockeren, sich überkreuzenden Schichten aufeinandergelegt, sodass Hohlräume entstehen. Der Haufen sollte nach ein paar Jahren erneuert werden, damit er nicht von Pflanzen überwuchert wird.

Schritt 4: Regelmässige Beobachtungen

Die Schülerinnen und Schüler beobachten regelmässig, welche Tiere in dem/den Asthaufen zu sehen sind. Sie können dabei mit dem Bestimmungsschlüssel arbeiten (Zyklus 2 und 3).

Schritt 5: Teilnahme am Wettbewerb «Oasen für die Schnecken!»

Zur Teilnahme am Wettbewerb braucht es nur ein Foto des Asthaufens. Schicken Sie es per Mail an die unten stehende Adresse und geben Sie dabei den Namen der Lehrperson, die Schulstufe und den Namen der Schule an: ariane.derron@pronatura.ch

Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs:

DE: <https://www.pronatura-champ-pittet.ch/de/ausstellung>

FR: <https://www.pronatura-champ-pittet.ch/fr/exposition-interactive-et-ludique>

Weitere Gewinnchance:

Ein Asthaufen liefert auch wertvolle Lebensräume und Nahrung für Insekten! Posten Sie in unserer Bildergalerie bis zum 1. April 2024 ein Foto Ihrer Fördermassnahmen für Insekten! Vielleicht haben Sie Glück und gewinnen einen Gutschein im Wert von CHF 150.– für eine Animatura-Exkursion Ihrer Wahl.

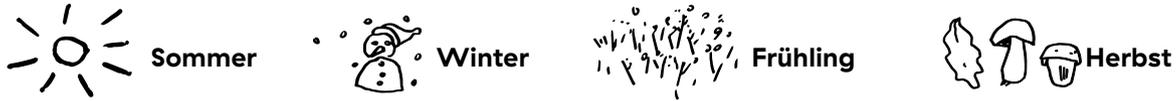
[Insekten entdecken | Pro Natura](#)

Ich beobachte die Schnecken!

Vorname oder Gruppenname:

Datum:

Welche Jahreszeit herrscht? Umkreise die richtige Antwort:



Wie ist das Wetter? Umkreise die richtige Antwort:



Wie viele Schnecken siehst du?

Wie viele andere Kleintiere siehst du?

Zeichne mich!

<p>Wem gleiche ich? Umkreise die richtige Antwort!</p>			
--	---	--	---

Ich beobachte die Schnecken!

Vorname oder Gruppenname:

Datum: / Jahreszeit: / Wetter:

Name des Schnecken-Unterschlupfs (falls es mehrere sind):

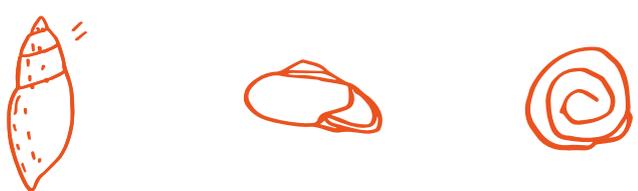
Wie viele Individuen siehst du?

Siehst du noch andere Tiere ausser Häuschen- und Nacktschnecken? Wenn ja, welche?

In welchem Lebensraum befinden wir uns? (Wald, Wiese, Beton, ...)

BEOBSACHTUNGEN — 1 Beobachtung pro Schnecke!

Zeichne, was du beobachtest!

Beschreibung	
Grösse des Häuschens (cm)	.....
Farbe des Häuschens	.....
Muster, Streifen usw. auf dem Häuschen	.....
Wem gleiche ich? Umkreise die richtige Antwort!	
Andere Bemerkungen	.....

Finde mithilfe des Bestimmungsschlüssels heraus, wer ich bin:

Ich beobachte die Schnecken!

Vorname oder Gruppenname:

Datum: / Jahreszeit: / Wetter:

Name des Schnecken-Unterschlupfs (falls es mehrere sind):

In welchem Lebensraum befinden wir uns? (Moor, Wald, Wiese, Gras, Beton, ...)

Wie viele Individuen siehst du?

Siehst du noch andere Tiere ausser Häuschen- und Nacktschnecken? Wenn ja, welche?
.....

BEOBSACHTUNGEN – 1 Beobachtung pro Schnecke!

Zeichne die Schnecke!

Beschreibung	
Grösse des Häuschens (cm)	.....
Farbe des Häuschens	.....
Muster, Streifen usw. auf dem Häuschen	.....
Kannst du am Körper der Schnecke Organe erkennen?	.....
Wer bin ich? (mit Bestimmungsschlüssel)	.....
Andere Bemerkungen	.....